

---

# Inhalt

## TEIL A METHODE

I	Einleitung – Die Romantik als geschlossenes Sinngebiet? .....	3
II	Die drei zentralen Hypothesen .....	7
III	Begriffe und ihre semantischen Höfe .....	11
1	Romantik .....	11
2	Naturschutz .....	14
3	Landschaft .....	19
4	Eigenart .....	21
IV	Merkmale von Traum- und Fantasiewelten bei A. Schütz und T. Luckmann und erste Bezüge zur Romantik .....	23
V	„Die Möglichkeit zu ...“ .....	27
1	Über die Grenzen des Möglichen ... Erlebnis- und Erkenntnisstil im Traum: Jean Paul und das Beispiel der „Rede des toten Christus vom Weltgebäude herab, dass kein Gott sei“ .....	28
2	Die Spekulation als Differenzkriterium von Traum und Fantasiewelten .....	32
3	Weitere Kennzeichen der Traum- und Fantasiewelten .....	33
4	Traumwelt- und Fantasiewelten als eingebildete Alternativen zu den Grundelementen des Wissensvorrats der „natürlichen Lebenswelt“ .....	35
VI	Lebenswelten außerhalb der „natürlichen Lebenswelt“: Der Erlebnis- und Erkenntnisstil als Erkenntnis- und Erlebnisstil .....	39
VII		

VII	Die romantischen Dichter als soziales Netzwerk .....	43
VIII	Der Erkenntnis- und Erlebensstil der Romantiker .....	45
1	Universalismus als irrationale Pragmatik: Die Grundintention der Romantiker .....	45
2	Der romantische Erkenntnis- und Erlebnisstil – oder wie man romantisiert .....	50
3	Die Romantik als Teilgebiet der Fantasiewelt .....	57
4	Weitere Kriterien des romantischen Erkenntnis- und Erlebnisstils .....	59
IX	Der Wechsel der Lebenswelten: Zwischen „natürlicher“ und „romantischer“ Lebenswelt .....	65
1	Der romantische Zugang des Subjekts zum Raum .....	65
X	Die romantischen Gedächtnisbereiche .....	69
1	Religion als Gedächtnisbereich .....	71
2	Die Natur als Gedächtnisbereich .....	72
3	Geschichte als Gedächtnisbereich .....	73
4	Das Antiphilistertum als Gedächtnisbereich .....	73
5	Die Gefühlswelt als Gedächtnisbereich .....	74
6	Landschaft als Gedächtnisbereich .....	75
7	Volk und Nation als Gedächtnisbereich .....	77
XI	Zusammenfassung: Der romantische Erkenntnis- und Erlebnisstil ....	79
XII	Das Fortwirken eines Erkenntnis- und Erlebnisstils über Generationen .....	83

## **Teil B Naturschutz und Romantik – historische Befunde**

XIII	Naturschutz und Romantik – historische Befunde .....	91
1	Der Institutionalisierungsbegriff bei P. L. Berger und T. Luckmann – eine Kritik und Erweiterung: Programmatische Institutionalisierung, organisatorische Institutionalisierung und Sanktionsfähigkeit .....	91
1.1	Das Verhältnis von Mensch und Tier zu ihrer Umwelt bei P. L. Berger und T. Luckmann .....	96

1.1.1	Allgemeine Kritik .....	96
1.1.2	Konkrete Kritik .....	98
2	Kodifizierung und Institutionalisierung des romantischen Erkenntnis- und Erlebnisstils im Naturschutz .....	100
2.1	Die Konstituierung des romantischen Erkenntnis- und Erlebnisstils im Naturschutz – der Romantiker Ernst Rudorff .....	101
2.1.1	Ernst Rudorff – Kurzbiographie eines Musikers .....	101
2.1.2	Die romantische Musik .....	103
2.1.3	Erkenntnis- und Erlebnisstil des Romantikers E. Rudorff an der Wende des 19. zum 20. Jahrhunderts .....	105
2.2	Die Institutionalisierung des romantischen Erkenntnis- und Erlebnisstils im Naturschutz durch Hugo Conwentz ....	122
2.2.1	Denkmalschutz und Naturdenkmal .....	122
2.2.2	Das Naturdenkmal als Rechtsbegriff (Sanktionsfähigkeit) .....	124
2.2.3	Hugo Conwentz – Kurzbiographie eines Wissenschaftlers .....	129
2.2.4	Die Institutionalisierung der Naturdenkmalpflege als staatliches Programm und als Organisation .....	134
2.2.5	H. Conwentz und der romantische Erkenntnis- und Erlebnisstil von E. Rudorff .....	138
2.3	Die Institutionalisierung des romantischen Erkenntnis- und Erlebnisstils im Naturschutz – Lina Hähnle .....	138
2.3.1	Das „Gesetz, betreffend den Schutz von Vögeln“ vom 22. März 1888 – Pragmatische und ästhetische Motive werden sanktionsfähig .....	139
2.3.2	Der Bund für Vogelschutz und die organisatorische Institutionalisierung einer romantischen Bewegung ..	140
2.4	Die Konstituierung des romantischen Erkenntnis- und Erlebnisstils im Naturschutz durch Hermann Löns .....	147
2.4.1	Hermann Löns – Kurzbiographie eines romantischen Schriftstellers .....	147
2.4.2	Die Programmatik des Vereins Naturschutzpark .....	151
2.4.3	H. Löns und die romantische Poetisierung der Lüneburger Heide .....	153
2.4.4	Exkurs: H. Löns und die Neuromantik .....	160

2.4.5	H. Löns und der traditionelle Naturschutz .....	161
2.4.6	Raumwirksamkeit des romantischen Erkenntnis- und Erlebnisstils: Die Lüneburger Heide als Naturschutzpark .....	162
2.5	Das Reichsnaturschutzgesetz vom 26. Juni 1935 als reichsweite gesetzliche Kodifizierung des romantischen Erkenntnis- und Erlebnisstils .....	163
2.5.1	Exkurs: Institutionalisierung des Erkenntnis- und Erlebnisstils – Formen und Gradmesser .....	163
2.5.2	E. Rudorffs romantischer Erkenntnis- und Erlebnisstil im Reichsnaturschutzgesetz? .....	166
2.5.3	Die Institutionalisierung des romantischen Erkenntnis- und Erlebnisstil im Reichsnaturschutzgesetz von 1935 .....	174
2.5.4	Schutzobjekte des Reichsnaturschutzgesetzes und ihre Herleitung aus dem romantischen Erkenntnis- und Erlebnisstil .....	177
2.5.5	Zusammenfassung .....	184

## **Teil C Naturschutz und Romantik – aktuelle Befunde**

XIV	Aktuelle Befunde .....	187
1	Der romantische Erkenntnis- und Erlebnisstil als eine Grundlage des modernen Naturschutzes – aktuelle Befunde .....	187
2	Beispiel 1: Der ökologischer Landbau .....	189
2.1	Die Naturphilosophie Friedrich Wilhelm Joseph Schellings als eine geistige Grundlage für die aktuelle ökologische Landwirtschaft .....	189
2.2	Die ökologische Landwirtschaft .....	193
2.3	Das Organismusmodell als Grundlage der ökologischen Landwirtschaft und der Ökologie .....	196
2.3.1	Das Organismusmodell und die ökologische Landwirtschaft: R. Steiner .....	196
2.3.2	Das Organismusmodell der Ökologie .....	198
2.4	Zusammenfassung .....	201
3	Beispiel 2: Der Schutz „ursprünglicher Wildnis“ als Forderung des romantischen Erkenntnis- und Erlebnisstils und der moderne Naturschutz .....	202

3.1	Wildnis als Forderung des romantischen Erkenntnis- und Erlebnisstils .....	202
3.1.1	Unberührte Wildnis als Mythos im romantischen Erkenntnis- und Erlebnisstil .....	203
4	Beispiel 3: Artenschutz als romantische Grundlage aktuellen Naturschutzes .....	205
4.1	Der Eigenwert der Natur im Naturschutz .....	206
4.2	Exkurs: Biodiversität als Grenzbegriff .....	208
4.3	Zusammenfassung .....	211
5	Beispiel 4: Die aktuelle Neuansiedlung „ursprünglicher Arten“ als ein Ausdruck des romantischen Erkenntnis- und Erlebnisstils .....	213
5.1	Geschichte im romantischen Erkenntnis- und Erlebnisstil .....	213
5.2	Der Wisent als Projektionsobjekt eines romantischen Erkenntnis- und Erlebnisstils im modernen Naturschutz ...	215
5.3	Kontinuitäten von Urwildnisprogrammen im aktuellen Naturschutz .....	221
5.4	Zusammenfassung .....	223
6	Beispiel 5: Der romantische Erkenntnis- und Erlebnisstil: Bildliche Darstellungen im Naturschutz .....	224
6.1	Theoretischer Hintergrund .....	224
6.2	Analyse ausgesuchter Selbstdarstellungen des Naturschutzes in Bild und Text .....	226
6.2.1	Posterserie „Wir erhalten Lebensräume“ .....	227
6.2.2	Die Kampagne „Fast weg“ des NABU .....	230
6.2.3	Jahreskalender des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und des Bundesamtes für Naturschutz 2011 .....	231
6.2.4	Exkurs: Die Institutionalisierung der Märchen der Gebrüder Grimm .....	233
7	Beispiel 6: Naturgemäße Waldwirtschaft als aktuelle Forderung des Naturschutzes und Ausdruck des romantischen Erkenntnis- und Erlebnisstils .....	237
7.1	Der Wald in der Romantik .....	237
7.2	Romantik und Wald in der Auffassung des Naturschutzbund Deutschland e. V. ....	239
7.3	Die Dauerwaldbewegung zwischen Naturschutz und Forstwirtschaft .....	244

---

7.4	Naturschutz und Forstwirtschaft in der Zeit des Nationalsozialismus .....	248
7.5	Naturschutz und Forstwirtschaft in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts .....	252
7.6	Zusammenfassung .....	252
8	Beispiel 7: Die Neobiota-Problematik als Ausdruck des romantischen Erkenntnis- und Erlebnisstils im aktuellen Naturschutz .....	253
XV	Den romantischen Erkenntnis- und Erlebnisstil institutionalisieren ..	259
1	Das Wirken W. Schoenichens im 20. Jahrhundert .....	259
2	H. Klose: Autobiographie als institutionalisierte Geschichte .....	270
XVI	Zusammenfassung: Der romantische Erkenntnis- und Erlebnisstil als eine Grundlage des aktuellen Naturschutzes .....	273
	Quellen- und Literaturverzeichnis .....	291
	Anhang .....	307

Naturschutz – Landschaft – Heimat

Romantik als eine Grundlage des Naturschutzes in  
Deutschland

Franke, N.M.

2017, XII, 307 S. 1 Abb. in Farbe., Hardcover

ISBN: 978-3-658-14834-8